

handeln vnd halten, als auch vor herkommen ist.

Item es ist auch gesprochen, das wir vnd vnser Nachkommen ze Berchtesgaden dem eegenanten vnserm gnedigen Herrn von Salzburg, vnd seinen Nachkommen, nun füran auf solch Nutz vnd Gewehr, so sy vnd ihr Vorforder nach Inhalt ihrer Privilegien herbracht haben, an der Arbaith das Salzárzt in den Bergen auf dem Dürnberg, da man jetzt seinen Gnaden Arzt grabt vnd arbaith, vnd besonder im St. Georgen-Perg, im Lindperg, vnd im Freydenberg daselb gelegen, kainerlay Irrung thun sollen, wenig noch vils, sonder sollen wir sein Guad vnd Nachkommen die pauen lassen nach ihrer Notturfft. Dann die Schürff, so jetzt Lufft vnd Wasser tragen durch vnser Gründt, sollen führan ewiglich also beleiben.

Wir vnd vnser Nachkommen sollen auch führan zu ewigen Zeiten den obgemelten vnserm gnedigen Herrn von Salzburg, seinen Nachkommen, vnd den Seinen, auf vnsern Wäldern vergunnen, Stengl, Geristholz, Putenholz, Rünnen vnd Rörn, doch vmb ainen gleichen gewöhnlichen Kauf vnd Gelt, als von al-

ter Herkommen ist. Wir vnd vnser Nachkommen sollen auch das Wasser auf dem Dürnberg, so sich auf vnsern Gründten erhebt, vnserm gnedigen Herrn von Salzburg vnd seinen Nachkommen hinsfür ewiglich nemmen, rinnen vnd fihren lassen, über dieselben vnser Gründt, zu Notturfft der bemelten ihrer Erzte vnd Perge, auch vngewerlich. Da entgegen soll der benant vnser gnediger Herr von Salzburg vnd seine Nachkommen, vns vnd vnsern Nachkommen, vnd den vnsern vergunnen Pándter zu Raiffen ze khauffen in ihrem Lande, zu vnserer Notturfft, auch der Salzfur von dem Schellenperg an den Stadt, der auf seiner Gnaden, vnd seins Gotshauf Gründten stehet, durch seiner Gnaden Landt, Gründt vnd mit seinen Leuthen vnd ihren gewöhnlichen Lohn: so sollen wir vnd vnser Nachkommen, die Weeg zu dem Stadt vnd anderen Enden von dem Schellenperg auf vnser Cost inhalten, vnd machen lassen, als von alter Herkommen ist. Uns soll auch vnser gnediger Herr von Salzburg vnd sein Nachkommen, den Kauff des Eysen in ihrer Gnaden Landt vergunnen, doch zu Zeiten so sy zu Notturfft ihrer Sieden mit Eysen für gesehen sein, vngewerlich.

XXXVIII.

Spruchbrief Heinrich des Reichen, Herzogs in Baiern, in den Irrungen zwischen den Siedhern, dem Rath und der Gemeinde zu Reichenhall, 1452.

S. L.

1452. **W**ir Hainrich von Gotes Genaden Pfalzgrau bey Rein re. und Herzoge in Baiern, bekennen offentlich mit dem Brief. Als etwas Irung, Unwillen und Zwiuleuff zwischen vnnern lieben getrewen dem Räte und Gemain, und auch den, die vormals Bacher gewesen sein, und auch Stössern, Seuttern und Hertern, und andern zue Reichenhalle, auferstanden waren, darumb si dann baidenthalben vil und offt vnsern Hofe haimgesucht, und ir Geprechen furbracht vnd erzelt; und, wan wir aber von angeborn gute alle Irung und Zwiuleuff allzeit wider sein re, sein vns doch die mer wider gewesen, nachdem und sy die vnsern sein, und sy auch in vnsern Gescháfften und Diensten altzeit willig und unuerdrossen gefunden haben, und auch nach dem solch Irung das Nerzte beruret, und aigentlich gemerkt haben, solten die lenger gewachsen sein, daß dem Haus zu Baiern und seinen Inwanern, Landen und Lere-

ten, groß Schaden und Verderbnuß daraus erstanden müchten sein, darumb vns solch Irung als ainem rechten Erbherrn vnd Landsfürsten des Haus von Baiern, zu Fudrung und ewigen Nutzen und Frumen dem Haus von Baiern, und allen Inwanern, und sunder den benanten von Reichenhalle, und allen iren Nachkommen vast ze Herzen gangen sein, und von solcher obgemelten Ursach wegen nit unpillich bekumert haben, und haben vns darumb mit allem Bleiß und Ernste in den Sachen gearbait, und gemuet, und den hochgeborn Fürsten, vnsern lieben Vettern, Herzog Albrechten, auch Pfalzgrauen bey Rein und Herzogen in Baiern, gebeten, daß er vns sein Räte in den Sachen ze raten vnd zu Richtigkeit ze helfen, auf Dato des Briefs zugesandt hat, mit Namen Haymran Rothafft, Bisdomen zu Straubing, Jorigen von Gundolfingen, seinen Hofmaister, Peterm Rudolff, Karelten Ligsals, und Hainrichen Part, baid Burger zu München, auf solchen Tag,